

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Kreisverwaltung Paderborn](#)
 Straße [Aldegrevestraße 10 - 14](#)
 PLZ, Ort [33102 Paderborn](#)
 Telefon [+49 52513083002](#) Fax [+49 5251308893098](#)
 E-Mail submissionsstelle@kreis-paderborn.de Internet <https://www.kreis-paderborn.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [26-0303](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- ☒ elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXWBYY6DY6N8ZBN5](#)
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[33129 Delbrück-Sudhagen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Bauleistung
 Umfang der Leistung: Der Wasserverband Obere Lippe beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Stadt Delbrück die naturnahe Umgestaltung des Haustenbaches am Brombeerweg zur Kompensation hydraulischer Belastungen und zur ökologischen Aufwertung gemäß den Zielen der EG-WRRL. Dazu steht eine Fläche von rund 2,45 ha zur Verfügung. Die Länge des Gewässerabschnittes beträgt rund 350 m. Gemäß der geltenden EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) sind die Fließgewässer in einen guten ökologischen Zustand zu versetzen. Dazu ist es unverzichtbar, dem Leitbild entsprechende Strukturen zu schaffen. Leitbildkonforme Strukturen wie ein leicht geschwungener bis mäandrierender Verlauf mit Totholz sind am Haustenbach nur in Teilabschnitten vorhanden. Im Rahmen der Renaturierung sollen als weitere Ziele ? geschwungener bis mäandrierender Verlauf mit steilen Prallhängen und flachen Gleithängen, ? Förderung von eigendynamischen Prozessen wie der lebhaften Verlagerung des Verlaufs mit Uferabbrüchen und Laufabschnürungen,

? Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen mit Tiefenrinnen, Kolken und Sandbänken,
 ? naturnahes Sohlsubstrat mit großem Anteil an Totholz zur Strukturanreicherung,
 ? verbundene Aue mit Auengehölzen und naturnaher Vegetationsentwicklung für den Haustenbach verfolgt werden.
 Der Bereich der Umgestaltung des Haustenbaches grenzt nördlich an Sudhagen.
 Die Umsetzung hat zwar grundsätzlich entsprechend den beiliegenden, exemplarischen technischen Plänen und Profilen zu erfolgen (s. Anlagenverzeichnis), in der Ausführung sollen das Gelände und die neue Gewässersohle jedoch gewässertypisch, abwechslungsreich und naturnah profiliert werden.
 Für die Umgestaltung des Haustenbaches steht der Bach selbst mit der Flurstücksnummer 128 sowie eine etwa 1,9 ha große Fläche auf dem Flurstück 94, Flur 009, Gemarkung Hagen (052929) zur Verfügung.
 Der zu bearbeitende Abschnitt der Haustenbaches umfasst eine Länge von rund 350 m. Nach Umsetzung der geplanten Laufverlängerung steigt die Lauflänge auf rund 520 m. Der geplante Neuverlauf erstreckt sich über die derzeit als Grünland und Acker genutzten Flächen nördlich des bestehenden Flussverlaufs.
 Nachfolgend werden die auszuführenden Maßnahmen beschrieben.

Kenndaten der Maßnahme:
 Gestaltungsfläche 21.600 m²
 Länge des Haustenbaches
 Im Bestand 350 m
 Nach Gestaltung 518 m
 Bodenmassen (gerundet)
 Oberboden (Aushub und Abfuhr)
 7.100 m³
 Aushub Unterboden 12.000 m³
 - davon Einbau Unterboden für Verfüllung 1.500 m³
 - davon Abfuhr Unterboden 10.500 m³

Näheres sh. Vergabeunterlagen.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn: 11.11.2026, Ende: 28.02.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Westfalen"

(<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYY6DY6N8ZBN5/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 15.10.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 22.10.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

am 20.11.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYY6DY6N8ZBN5>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
sein müssen:

r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 22.10.2026 um 10:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen. Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYY6DY6N8ZBN5/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn und Verlustrechnungen.

2. Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Erklärung, dass in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, Vorlage für 3 bis 5 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal

ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten

Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige

Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich

eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme

(Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung

(Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke,

die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers

über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

3. Angaben zu Arbeitskräften:

Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich

beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem

Leitungspersonal.

4. Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, Vorlage zur Bestätigung der Erklärung:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder

bei der Industrie- und Handelskammer.

5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers in Frage stellt.

6. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung:
Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt wurde.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

7. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Für nicht präqualifizierte Unternehmen sind die vorgenannten Angaben über die Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen abzugeben.

Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Nachfrist von 6 Kalendertagen vorzulegen. Sollte diese nicht innerhalb der Frist vollständig vorgelegt werden, kann das Angebot ausgeschlossen werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Detmold](#)

Straße [Leopoldstraße 15](#)

PLZ, Ort [32756 Detmold](#)

Telefon [+49 5231/71-0](#)

E-Mail poststelle@bezreg-detmold.nrw.de

Fax [+49 5231/71-1295](#)

Internet <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber